



PRESSEMITTEILUNG (ENTWURF vom 08.05.09 NRW)

Stärkung des Logistikstandortes Deutschland

NRW verstärkt Arbeitsgemeinschaft der Logistik-Initiativen Deutschlands

Dortmund, 12. Mai 2009 – Die regionalen Logistik-Metropolen in Deutschland wollen stärker zusammenarbeiten. Mit diesem Ziel haben sich vor zwei Jahren in Hamburg die bundesweit stärksten regionalen Logistik-Netzwerke in der „Arbeitsgemeinschaft der Logistik-Initiativen Deutschlands“ zusammengeschlossen. Jetzt wurde auch das „LogistikCluster NRW“ in das Netzwerk der großen Initiativen aufgenommen. Damit treiben nun insgesamt sieben deutsche Logistiknetzwerke die Arbeitsgemeinschaft als gemeinsame nationale Plattform für die Stärkung des Logistikstandortes Deutschland voran. Die Arbeitsgemeinschaft soll vor allem Ansprechpartner für die Politik und die internationale Standortvermarktung sein und präsentiert sich mit dem Start der Leitmesse transport logistic vom 12. bis 15. Mai 2009 in München jetzt auch im Internet unter der Adresse www.logistik-initiativen.de.

Die regionalen Logistiknetzwerke in Bayern, Berlin-Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, RheinMain und nun auch Nordrhein-Westfalen koordinieren überregionale gemeinsame Themen. „Durch den Beitritt von Nordrhein-Westfalen haben wir nun ein wichtiges und sehr tatkräftiges Clusternetzwerk in die Arbeitsgemeinschaft aufgenommen. Wir freuen uns, dass wir in dieser konjunkturell schwierigen Situation für die Logistik damit noch schlagkräftiger für den Logistikstandort Deutschland werben können“, sagt Manfred F. Boes, Mitglied des Lenkungskreises von Logistik.NRW. Die Clustermanager von Logistik.NRW, Peter Abelmann und Dr. Christoph Kösters ergänzen: „Die Arbeitsgemeinschaft stellt eine bundesweite Vernetzung der großen erfolgreichen Logistikcluster dar. Logistik.NRW bündelt die Weiterentwicklung des bedeutenden Logistikstandortes Nordrhein-Westfalen und unterstützt künftig die Arbeit in der Arbeitsgemeinschaft. Viele bundespolitische Themen können wir am besten gemeinsam voranbringen.“ Mittel- und langfristig will sich das Bündnis öffnen für weitere große regionale Logistiknetzwerke, die einen größeren zusammenhängen Clusterraum bilden und eine bundesweite Bedeutung erlangt haben.



Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit liegen in den vier Aufgabenfeldern: Verkehrsinfrastruktur, nationales und internationales Marketing für den Logistikstandort Deutschland, Qualifizierung sowie Innovationen in der Logistik. Die Arbeitsgemeinschaft stellt sich und die Themenfelder unter www.logistik-initiativen.de nun auch im Internet dar. Dort sind die beteiligten Initiativen, ihre Ansprechpartner sowie Ziele und Aufgaben zu finden. Der Internetauftritt startet anlässlich der heutigen Eröffnung von Europas Leitmesse für Transport und Logistik, der transport logistic in München.

Die Erfahrungen zeigen, dass sich wirtschaftliche Dynamik vor allem dort entfalten kann, wo kleine, mittlere und große Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette kooperieren und zugleich den Austausch mit einer anwenderbezogenen Wissenschaft suchen. Es ist deshalb die gemeinsame Überzeugung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, dass clusterorientierte Netzwerke in der Logistik wesentlich dazu beitragen, die zukünftigen Herausforderungen an eine effiziente Logistik als Standortfaktor besser zu bewältigen. Dies ist angesichts der konjunkturellen Krise wichtiger denn je. Die überregionale Bündelung der Netzwerke ist wichtige Voraussetzung, um zentrale Zukunftsthemen gezielt und erfolgreich anzugehen

Eine vollständige Liste der Mitglieder und Ansprechpartner der „Arbeitsgemeinschaft der Logistik-Initiativen Deutschlands“ sowie die Anschrift des gemeinsamen Kontaktbüros finden Sie im Anhang sowie auf der website www.logistik-initiativen.de .

Über die Logistik-Initiative Hamburg

Die Logistik-Initiative Hamburg vernetzt die Branche. Sie wird getragen von Unternehmen und Institutionen aus der Metropolregion Hamburg, die sich im Logistik-Initiative Hamburg e.V. zusammengeschlossen haben, sowie der Freien und Hansestadt Hamburg. Mit mehr als 400 Mitgliedsunternehmen und -institutionen aus Industrie, Handel und Dienstleistung ist die Logistik-Initiative Hamburg das größte Netzwerk seiner Art in Deutschland. Ziel dieses Public-Private-Partnership ist es, die Rolle Hamburgs als führende Logistikmetropole Nordeuropas weiter auszubauen und logistiknahe Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung zu unterstützen.

Kontakt:

Logistik-Initiative Hamburg
Birgit Riege, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 040 / 22 70 19-36, Mobil: 0162 / 162 0990
br@hamburg-logistik.net
www.hamburg-logistik.net



Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft:

Bayern Innovativ - Cluster Logistik

www.cluster-logistik.de

Prof. Dr. Peter Klaus

Kontakt-Telefon: 0911/20671 140

LogistikNetz Berlin – Brandenburg

www.logistiknetz-bb.de

Prof. Dr. Ludger Wilken und Dr. Norbert Wagener

Kontakt-Telefon: Tel.: 0331/275040

Kompetenzzentrum Logistik Bremen

www.klb-bremen.de

Jörg Hennerkes

Kontakt-Telefon: 0421/5128 220

Logistik-Initiative Hamburg

www.hamburg-logistik.net

Prof. Dr. Peer Witten und Gernot Lobenberg

Kontakt-Telefon: 040/22 70 19-24

Logistikinitiative Niedersachsen

www.logistikportal-niedersachsen.de

Stefan Schröder

Kontakt-Telefon: 0511/35 77 92 11

LogistikCluster Nordrhein-Westfalen

www.logistik.nrw.de

Peter Abelmann und Dr. Christoph Kösters

Kontakt-Telefon: 0231-5417387

Logistik RheinMain

www.logistik-rheinmain.de

Prof. Dr. Stefan Walter

Kontakt-Telefon: 0611/360 18 8 00

Gemeinsame Geschäftsstelle:

Arbeitsgemeinschaft der Logistik-Initiativen Deutschlands

c/o Logistik-Initiative Hamburg, Habichtstr. 41, 22305 Hamburg

Tel. (040) 22 70 19-24, gl@hamburg-logistik.net

Ansprechpartner: Gernot Lobenberg